

# Ausschluss von Klassenfahrt nicht "rechterns?"

## Beitrag von „Schantalle“ vom 4. Februar 2017 19:57

### Zitat von FüllerFuxi

Gestern haben wir im Rahmen der ProWo mit einer Heissklebepistole gearbeitet..Er hat mit dem langen Kabel /Stecker wild geschleudert u fast einen Mitschüler getroffen...

Ich verstehe, dass ein Kind mit diesem Verhalten anstrengend ist. Es ist aber auch nicht nicht händelbar. Ungefragter Rat, um sowas zu vermeiden:

- Klare Anweisungen (Z.B. "Schau her. So wird die Pistole benutzt. Danach auf dem Ständer abstellen. Du arbeitest nur im Sitzen. Wenn du Mist machst, ist das Ding weg) o.ä.
- Man muss es auch nicht immer darauf ankommen lassen. Muss er denn unbedingt alleine mit einer Heissklebepistole hantieren? Es war zu erwarten, was kommt.
- nicht alles mit einer Diagnose entschuldigen. ADHS ist- wie jede Klassifizierung psychischer Erkrankungen- ein Name einer Symptomsammlung, keine Erklärung für die Ursache oder das Verhalten selbst. Ob das Kind nicht noch eine andere Diagnose hat, ist ebenfalls ungewiss.
- Diese Mutter ist nicht hilflos. Sie organisiert einen Schulbegleiter, obwohl diese kaum zu bekommen sind? Nimm sie wieder in Verantwortung. Sie redet sich mit ADHS raus und ihr steigt darauf ein. War sie mal in einer Therapie mit dem Kind? Ist sie bereit, irgendwas zu *tun*, damit sich etwas ändert? Baut eine Erwartungshaltung auf. Konflikten nicht aus dem Weg gehen.

Viel Spaß in HH jedenfalls 😊